Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

22.06.1987 - Drucksache 11/988

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/988
22. 06. 87

Antrag der Fraktion der SPD

Versorgungssituation älterer Menschen im Lande Bremen

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft bekräftigt die Zielsetzung bremischer Altenpolitik, den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu ist die weitestmögliche Erhaltung und Förderung von sozialer, kultureller und politischer Teilhabe von Integration und Aktivität, sowie Eigenständigkeit und Selbsthilfe im Alter erforderlich.

Das Land Bremen verfügt über ein gut ausgebautes, leistungsfähiges und bürgernahes Netz von Hilfen für ältere Menschen. Hierzu gehören Einrichtungen und Dienste der Wohlfahrtsverbände und der Kirchen sowie von Vereinen und Initiativen, Leistungen und Dienste der Städte Bremen und Bremerhaven. Vor allem aber das familiäre, nachbarschaftliche und ehrenamtliche Engagement vieler Bremer und Bremerhavener Mitbürger und Mitbürgerinnen stärkt das aktive Leben in unseren Städten.

Das Hilfesystem für ältere Menschen in Bremen soll gestärkt, ausgebaut und weiterentwickelt werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung notwendig. Es sollen dabei alle Anstrengungen unternommen werden, älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, entsprechend ihrem Wunsch, in ihrer bisherigen Wohnung und in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können.

Voraussetzungen dafür sind:

— Bedarfsgerechte Erweiterung des Angebots an Altenwohnungen in den unterversorgten Stadtteilen und Einbeziehung der Wohnungen in das soziale Umfeld und in die Versorgungssysteme (einschl. Notrufsystem);

— Sicherung des Angebots der Dienstleistungszentren entsprechend der zunehmenden ambulanten Nachfrage für Hilfsangebote;

— Unterstützung pflegender Angehöriger durch Fortbildung, Gesprächs- und Beratungsangebote und Entlastung durch Kurzzeitpflege;

— Weiterführung des Angebots an Altentages-/Begegnungsstätten, an Altenerholung und aktivierenden Veranstaltungen, insbesondere für benachteiligte ältere Menschen;

— Unterstützung neuer Formen des Zusammenlebens, z. B. Wohngemeinschaften oder Mehr-Generationen-Wohnen;

— Ausbau des Angebots an Tages- und Kurzzeitpflege und schrittweise Erweiterung von stadtteilbezogenen, in ein Verbundsystem einbezogenen stationären Einrichtungen für gerontopsychiatrische Angebote, unter Einbeziehung der Mitfinanzierungsverantwortung der Krankenkassen und Rentenversicherungen;

— Beratung, Vermittlung und Unterstützungsangebote für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen im Rahmen der Neuorganisation der sozialen Dienste;

— Unterstützung und Stärkung der Mitbestimmungsgremien der älteren Menschen, insbesondere der Seniorenvertretungen.

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, zur Konkretisierung der Planungen in der nächsten Legislaturperiode eine Fortschreibung des Altenplans vorzulegen.

Marion Poppen, Kunick und Fraktion der SPD

Druck: Anker-Druck Bremen